

B - Esoterik zwischen Scharlatanerie und Lebenshilfe

Der Markt der esoterischen und/ oder alternativen Therapieangebote boomt. Deswegen muss man zur (Selbst)-Behandlung von körperlichen und seelischen Erkrankungen durch alternative Heilverfahren folgende Anmerkung machen: Je schwerer die körperlichen oder seelischen Erkrankungen oder Funktionsstörungen sind, umso weniger eignen sich die sogenannten „sanften Methoden“ der Esoterik-Szene zur ausschließlichen Behandlung und umso höher ist das Risiko der Selbst- oder Fremdschädigung durch ihre Anwendung. Die sogenannten sanften Methoden haben, falsch angewendet, ebenfalls Schädigungspotential.

Zur Abklärung ist auch die Frage zu stellen, ob die neuen 'Therapiemethoden' eine echte Alternative zu einer konventionellen, medizinischen oder psychotherapeutischen Behandlungsmethode darstellen, das heißt, ob sie diese ohne Schaden für den Patienten ersetzen können? Weiter gilt: Können sie tatsächlich komplementär, also ergänzend zur bisherigen Behandlung eingesetzt werden oder dienen sie, im Gegensatz zur gängigen Meinung, nur der Verbesserung des Allgemeinbefindens im Sinne von Wellness? Sanfte Methoden wirken ebenfalls auf Körper, Seele und Geist. Deswegen haben auch sie Risiken und Nebenwirkungen.

Zu diesen Fragestellungen fachkundigen z.B. ärztlichen Rat einzuholen, scheint geboten, ist aber keineswegs gängige Praxis. An dieser Stelle eine deutliche Warnung: Unfallverletzungen, akute oder chronische Krankheiten, die zu Funktionsstörungen oder Organversagen führen können, Infektionskrankheiten mit hohem Schädigungspotential und psychische Störungen im Sinne einer psychiatrischen Erkrankung oder mit dem Risiko der Selbst- und Fremdgefährdung sind **nicht** geeignet, sie mit esoterischen Methoden zu behandeln. Selbstverständlich gelten diese Maßstäbe auch für seelsorglich-pastorale Begleitung.

Wie in anderen Bereichen auch entscheiden die Ausbildung, die Fachkompetenz und die persönliche Eignung des Anbieters über das Risiko für die Patienten. Sind Sie sich über ein Angebot nicht im Klaren, holen Sie sich besser Rat und eine zweite oder dritte Meinung ein, bevor Sie sich auf einen leidvollen und mitunter kostspieligen (Selbst-) Versuch einlassen.

Die Behandlung ernsthafter körperlicher oder seelischer Erkrankungen ohne Zulassung als Arzt oder Psychotherapeut oder nach dem Heilpraktikergesetz ist sträflich und unter Umständen strafbar. Aber auch ohne juristisches Nachspiel bestehen die Folgen einer unsachgemäßen Behandlung oder Therapie für den Betroffenen in der Verlängerung seines Leidens und der Verschlimmerung seines Zustandes. Von der Möglichkeit, einem Psychokult oder einer Sekte aufzusitzen, ganz zu schweigen.

